

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Wahrscheinlich denken Sie nur an Weihnachten, kurz vorher möchte sich aber die DPV-Gruppe nochmal melden.

Es gibt eine neue DPV-Version, 6.982. Besonders hervorheben möchte ich die Importfunktion für LDT-Dateien, was die Anbindung für einige Praxissoftwareprogramme, z.B. Medistar, deutlich erleichtert. In den Stammdaten gibt es ein neues Feld „Diabetesspass wurde ausgegeben“ und in der frei wählbare Patientengruppe kann jetzt über das Feld „Präparate und Dosierung“ gesucht werden.

Aber auch die DPV-Version 7 (die mit den Symbolbildern!) ist fertig, melden Sie sich einfach falls Sie jetzt umsteigen möchten! Bisher hat es niemand bereut!

Auch von der pädiatrischen Biobank gibt es neues: Frau Karges und Herr Meissner würden sich freuen uns, wenn Sie die Patientenrekrutierung für die Pädiatrische Diabetes-Biobank im DZD unterstützen wollen.

Grundidee ist die Verknüpfung der DPV-Daten mit Biomaterialproben, die für Forschungsprojekte zum Diabetes im Kindes- und Jugendalter zur Verfügung gestellt werden.

Gerne senden wir Ihnen bei Interesse zwei Probenpakete, sowie eine Übersicht der Probengewinnung per Blutentnahme für die drei Gruppen:

Zwillinge und Geschwister mit Typ 1 Diabetes  
Kinder- und Jugendliche mit Typ 2 Diabetes  
Kinder < 5 Jahren in den ersten 2 Wochen nach Manifestation eines  
Typ 1 Diabetes

Die Fragebögen und Einverständniserklärungen können Sie einfach per Klick auf [www.diabetes-kind-studien.de](http://www.diabetes-kind-studien.de) herunterladen (alternativ über die die DPV-Webseite oder die Webseite der Klinik für Allgemeine Pädiatrie, Neonatologie und Kinderkardiologie am Uniklinikum Düsseldorf). Alle Dokumente wurden aktualisiert.

Der Probenversand erfolgt für Sie kostenfrei, aktuell über das Versandunternehmen TNT, Versandscheine sind anbei.

Falls Sie Rückfragen haben oder weitere Informationen benötigen zögern Sie nicht, uns über [diabetes.biobank@med.uni-duesseldorf.de](mailto:diabetes.biobank@med.uni-duesseldorf.de) zu kontaktieren.

Am Helmholtz Zentrum München (Forschergruppe Diabetes) wird ab sofort eine neue Studie zur Tertiärprävention bei Jugendlichen/ jungen Erwachsenen mit neu manifestiertem Typ 1 Diabetes durchgeführt. Dabei soll subkutan verabreichtes Interleukin 2 die Zerstörung der noch vorhandenen funktionierenden  $\beta$ -Zellen stoppen. Die Studie wird federführend von Professor David Klatzmann (Paris) und einem europäischen Konsortium durchgeführt. Die Studie läuft bereits seit einiger Zeit in Frankreich und vielen anderen europäischen Ländern.

Einschlusskriterien: neu manifestierter Typ 1 Diabetes (mindestens ein Autoantikörper positiv), Insulintherapie noch nicht länger als zwei Monate, Alter 12-35 Jahre

Interessierte Patienten und/ oder Kollegen können sich gerne in München uns melden: Tel. 0800-8284868, E-Mail: [prevent.diabetes@lrz.uni-muenchen.de](mailto:prevent.diabetes@lrz.uni-muenchen.de)

An der Kinderklinik Göppingen gibt es eine tolle Oberarztstelle, die ich Ihnen ans Herz lege. In Offenbach wird ein Psychologe, in Berchtesgaden ein Kinderdiabetologe gesucht. Ich hänge alle drei Stellenanzeigen an - neue Herausforderungen für das neue Jahr!

Herr Dr. Wolf aus Paderborn hat wichtige Neurungen zur Zöliakie bei Typ-1-Diabetes in einer Publikation in der pädiatrischen Praxis zusammengefasst, die ich Ihnen anhängen möchte, das es ja ein sehr spannendes Thema ist.

Am 25. März 2017 (!) findet in Stuttgart das nächste Hecker-Symposium statt. Konstanz und Wandel, Stabilität und Schwankungen stehen im Vordergrund. Es geht nicht nur, aber auch, um FGM und CGM. Ich hänge den Flyer an, Sie können sich ab sofort anmelden.

Und am 12. und 13. Mai findet das DPV-Treffen in Mainz statt - bitte gleich im neuen Kalender dick markieren!

Auf die DPV-Deadline - 15. 2. 2017 - muss ich ja nicht hinweisen, die haben Sie alle schon im Blick!

Im Namen des DPV-Teams wünsche ich Ihnen allen ruhige Adventstage

Reinhard Holl

---

Die hohen Tannen atmen heiser  
im Winterschnee, und bauschiger  
schmiegt sich sein Glanz um alle Reiser.  
Die weißen Wege werden leiser,  
die trauten Stuben lauschiger.  
Da singt die Uhr, die Kinder zittern:  
Im grünen Ofen kracht ein Scheit  
und stürzt in lichten Lohgewittern, –  
und draußen wächst im Flockenflittern  
der weiße Tag zu Ewigkeit.

(Rainer Maria Rilke)

---

Prof. Dr. med. Reinhard Holl

Unterrichtsabteilung am ZIBMT, AG Computergestütztes Qualitätsmanagement in der Medizin, Institut für Epidemiologie und medizinische Biometrie, Universität Ulm

Albert-Einstein-Allee 41, D-89081 Ulm. Tel: 0731-502-5314 (kein AB) Mobil (falls nicht erreichbar und eilig: 0171-3869567) FAX: 0731-502-5309, Skype: Pflanzen\_In\_Ulm

Sekretariat: Frau Julia Hösch, Tel 0731-502-5313